**Anlage 2**



**Schulbegleitung in Dortmund – SchubiDo**

**Reflexionsbogen (geistige Beeinträchtigung)**

für den/die Schüler/in **\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

|  |  |
| --- | --- |
| Hat die Schule ein Konzept zum Umgang mit Schulbegleitungen?   | □ JA □ NEIN  |

**Erläuterungen zum Ausfüllen der Antragsformulare zur Beantragung einer Schulbegleitung:** Sollte der Bedarf für eine Schulbegleitung vorliegen, werden folgende Unterlagen benötigt:

* **Schülerbogen (Anlage 1)**
* **Reflexionsbogen (Anlage 2-5, differenziert nach verschiedenen Beeinträchtigungen)**
* **ärztliche Bescheinigung (ICD-Diagnose)**
* **Informationsblatt „geistige“ oder „seelische Beeinträchtigung“ (Anlage 6) - Bedarfsmeldung OGS (bei Bedarf)**

**Diese Unterlagen senden Sie bitte an die Stadt Dortmund, Fachbereich Schule, SchubiDo, Königswall 25-27, 44122 Dortmund**

**Fax-Nr. 0231/50-26592**

Bitte wählen Sie den Reflexionsbogen mit der zutreffenden Beeinträchtigung des Schülers aus. Wenn mehrere Beeinträchtigungen vorliegen, wählen Sie bitte den Reflexionsbogen aus, der den größten Bedarf abbildet.

* **Reflexionsbogen körperlich-motorische Beeinträchtigungen**
* **Reflexionsbogen geistige Beeinträchtigungen**
* **Reflexionsbogen sozial-emotionale Beeinträchtigungen**

**Erläuterung zu den einzelnen Spalten im Reflexionsbogen:**

Beobachtungen: Angabe des Bereiches, in dem ein Bedarf besteht

Situationsbeschreibung: Konkrete Beschreibung der Situation, in dem der/die Schüler\*in einen Bedarf hat (Freitext)

Unterstützungsmaßnahmen der Schule: Beschreibung aller von der Schule schon getroffenen oder beabsichtigten Maßnahmen

Aufgaben der Schulbegleitung: Am Ende eines Gliederungspunktes sind die Aufgaben der Schulbegleitung darzustellen. Auch die Form/Intensität dieser Aufgaben ist zu erläutern.

Durch die Angaben im Reflexionsbogen soll die Bedarfslage ersichtlich werden, um eine sachgerechte und zeitnahe Entscheidung über die Notwendigkeit der Maßnahme und den Umfang der Unterstützung zu ermöglichen.

**Besondere Betreuungszeiten / Schulweg:**

Diese Zeiten sind ab sofort gesondert zu beantragen. Hierfür wird eine Stellungnahme benötigt, aus der Folgendes ersichtlich wird: - Wie wird der Schulweg zurückgelegt (öffentliche Verkehrsmittel / Schülerspezialverkehr / Taxi oder Fußweg) ? - Aus welchem Grund ist eine Begleitung erforderlich?

* Aus welchen Gründen wird dies nicht durch die Eltern sichergestellt?
* In welchem Umfang ist die Begleitung erforderlich?

**Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten**

Die Reflexionsbögen enthalten eine Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten. Bitte füllen Sie den Reflexionsbogen gemeinsam oder in Abstimmung mit den Erziehungsberechtigten aus und lassen diesen anschließend von ihnen unterzeichnen.

**Ohne eine unterzeichnete Einverständniserklärung kann keine weitere Prüfung des Antrages** **erfolgen.**

**Erläuterungen zum Schülerbogen:**

|  |  |
| --- | --- |
| Klassenbezeichnung:   | Bei Anträgen für das kommende Schuljahr, bitte auch die künftige Klassenbezeichnung angeben / bei unterjährigen Anträgen immer die aktuelle Klassenbezeichnung verwenden  |
| Betreuungssetting:  | Bitte geben Sie an, ob die Begleitung in einem 1:1 Setting benötigt wird oder ob ein Pool-Setting möglich ist.  |
|   | Die Pool-Betreuung kann für 2 oder mehrere Schüler in einer Klasse oder auch klassen-/stufenübergreifend erfolgen.  |
|    | Eine Klassenbegleitung ist möglich, wenn mehrere Schüler (mind. 3) einen Bedarf an Begleitung haben, jeweils aber nicht in einer Intensität einer 1:1 Begleitung. Eine Klassenbegleitung steht dann allen Schüler\*innen der Klasse zur Verfügung.  |
| Ärztliche Diagnose:   | Bei Neuanträgen fügen Sie bitte immer medizinische Unterlagen zur Beeinträchtigung des Schülers bei, die Ihnen von den Erziehungsberechtigten zur Verfügung zu stellen sind.  |
|    | Auch bei Verlängerungsanträgen sind in regelmäßigen Abständen aktuelle medizinische Unterlagen erforderlich.  |
| OGS:  | Für den OGS-Bereich ist der Bedarf gesondert anzumelden und zu begründen.  |

Hinweis zum Schulwechsel:

Ergänzend möchten wir daraufhin weisen, dass bei einem Schulwechsel die Schulbegleitung nicht automatisch mitwechselt. Die aufnehmende Schule prüft unter Berücksichtigung der dort individuell vorliegenden Gegebenheiten, ob eine Beschulung ohne Schulbegleitung möglich ist und beantragt diese dann im Bedarfsfall mit den notwendigen Unterlagen. Sobald die Prüfung der Bedarfsmeldungen abgeschlossen ist, wird sich die zuständige Mitarbeiterin/der zuständige Mitarbeiter mit Ihnen in Verbindung setzen.

1. **Selbstständigkeit**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Beobachtungen**  | **Bitte Situation konkret beschreiben**  | **Welche Unterstützungsmaßnahmen kann die Schule leisten?**  |
| S. findet im Schulgebäude die Räume (Klassen-, Fachraum, Toilette) nicht.  |  |  |
| S. kann seinen Arbeitsplatz nicht organisieren (erkennt trotz Erklärung nicht, welche Materialien benötigt werden). |  |  |
| S. kann den Toilettengang nicht selbstständig bewältigen - bitte ankreuzen: □ Windelwechsel □ Säubern □ Anziehen/ Ausziehen □ Richten der Kleidung □ Aufsicht. |  |  |
| S. vergisst immer zu essen und zu trinken oder benötigt Hilfe. |  |  |
| S. kann sich nicht an- bzw. ausziehen. |  |  |

|  |
| --- |
| **Bitte beschreiben Sie hier konkret die Aufgaben der Schulbegleitung und in welcher Form bzw. in welcher Intensität diese wahrzunehmen sind:**  |
|  |

1. **Psychische Grundverfassung / Frustrationstoleranz**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Beobachtungen**  | **Bitte Situation konkret beschreiben**  | **Welche Unterstützungsmaßnahmen kann die Schule leisten?**  |
| S. lebt Emotionen ungehemmt aus (z.B. ständiges Schreien, Dazwischenrufen, Schlagen). |  |  |
| S. verliert häufig die Kontrolle und ist nicht zu beruhigen (z.B. Schreien, Treten). |  |  |
| S. zeigt deutliche Stimmungsschwankungen.  |  |  |
| S. verhält sich autoaggressiv.      |  |  |
| S. entzieht sich der Gruppensituation durch Weglaufen.   |  |  |

|  |
| --- |
| **Bitte beschreiben Sie hier konkret die Aufgaben der Schulbegleitung und in welcher Form bzw. in welcher Intensität diese wahrzunehmen sind:**  |
|  |

1. **Kontaktverhalten / Kommunikation**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Beobachtungen**  | **Bitte Situation konkret beschreiben**  | **Welche Unterstützungsmaßnahmen kann die Schule leisten?**  |
| S. bittet von sich aus nicht um Hilfe.  |  |  |
| S. isoliert sich und verhält sich in Pausen passiv.     |  |  |
| S. verweigert häufig die Mitarbeit in Gruppen.     |  |  |

|  |
| --- |
| **Bitte beschreiben Sie hier konkret die Aufgaben der Schulbegleitung und in welcher Form bzw. in welcher Intensität diese wahrzunehmen sind:**  |
|  |

1. **Regelverhalten / Konfliktverhalten**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Beobachtungen**  | **Bitte Situation konkret beschreiben**  | **Welche Unterstützungsmaßnahmen kann die Schule leisten?**  |
| S. verhält sich körperlich aggressiv. □ gegenüber Gegenständen □ gegenüber Schüler\*innen □ gegenüber Lehrpersonal   |  |  |
| □ Sexualisiertes Verhalten  |  |  |
| S. wendet Regeln nicht an.     |  |  |
| S. zerstört das Eigentum anderer.       |  |  |
| S. begibt sich in Gefahrensituationen.      |  |  |
| S. entzieht sich der Aufsicht. □ Klassenraum □ Raumwechsel □ Schulgebäude □ Schulhof □ Ausflüge   |  |  |

|  |
| --- |
| **Bitte beschreiben Sie hier konkret die Aufgaben der Schulbegleitung und in welcher Form bzw. in welcher Intensität diese wahrzunehmen sind:**  |
|  |

1. **Motivation / Anstrengungsbereitschaft**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Beobachtungen**  | **Bitte Situation konkret beschreiben**  | **Welche Unterstützungsmaßnahmen kann die Schule leisten?**  |
| S. beteiligt sich nicht aktiv am Unterrichtsgeschehen.  |  |  |
| S. beginnt Aufgaben nur unter persönlicher Anleitung.  |  |  |
| S. benötigt durchgängig Zusprache, um eine für ihn angemessen gestellte Aufgabe zu Ende zu bringen.  |  |  |
| S. verweigert die Mitarbeit.  |  |  |

|  |
| --- |
| **Bitte beschreiben Sie hier konkret die Aufgaben der Schulbegleitung und in welcher Form bzw. in welcher Intensität diese wahrzunehmen sind:**  |
|  |

1. **Sonstiges:**

(z. B. Hinweise der Schule oder Ergänzungen zu den Beobachtungen)

|  |
| --- |
|            |

1. **Erklärung:**

Schulbegleitung wird bei der Stadt Dortmund durch die Eingliederungshilfe (siehe Informationsblatt) und als zusätzliches freiwilliges Angebot durch „SchubiDo“ gewährt. Die freiwillige Leistung „SchubiDo“ ist ein Angebot der Stadt, die für ein Kind erforderliche Schulbegleitung zur Verfügung zu stellen.

SchubiDo ist im Fachbereich Schule der Stadt Dortmund angesiedelt. Der Bedarf an Schulbegleitung wird von der Schule mit diesem Reflexionsbogen gemeldet. Durch SchubiDo kann der Schulbegleitereinsatz in einer Schule aufeinander abgestimmt und koordiniert werden. Für diese Unterstützung beauftragt SchubiDo in Zusammenarbeit mit der Schule Leistungserbringer eine Schulbegleitung einzusetzen, die die Beschulung des Kindes bedarfsgerecht sicherstellt.

Ich/Wir (Erziehungsberechtigte)

 \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

habe den Inhalt des Reflexionsbogens zur Kenntnis genommen.

Das Informationsblatt wurde mir ausgehändigt und ich wurde damit über die Leistungen gem. § 53 ff Sozialgesetzbuch XII. Buch (SGB XII) aufgeklärt.

Ich/Wir möchte/n das Angebot SchubiDo in Anspruch nehmen und Schulbegleitung darüber erhalten. Ich bin/Wir sind einverstanden, diesen Bogen sowie die sonstigen Antragsunterlagen an SchubiDo weiterzuleiten, so dass die erforderlichen Feststellungen im Rahmen des Schulbegleiterprogramms SchubiDo getroffen werden können. Eine ärztliche Bescheinigung für mein Kind über eine ICD-Diagnose lege ich vor.

Ich/wir willige/n in die Datenverarbeitung, die unverzichtbar und nur für die Angebotsgewährung eines Schulbegleiters über das Schulbegleiterprogramm SchubiDo erforderlich ist, ein. Mir ist bekannt, dass ich diese Einwilligungserklärung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen kann.

 \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

 Ort, Datum Unterschrift der Eltern bzw. der/des Personensorgeberechtigten